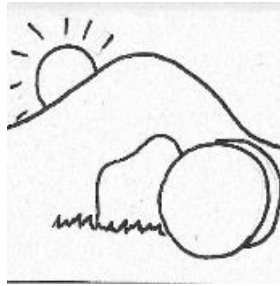
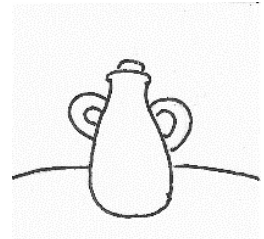


Was geschah am Ostermorgen?



Es war Sonntagmorgen in aller Frühe, die Sonne ging gerade auf. Da machten sich ein paar Frauen auf den Weg zum Grab. Sie hatten Öl dabei, das mit duftenden Kräutern versetzt war. Damit wollten sie Jesus salben.



„Wer wird uns den schweren Stein vom Grab wegrollen?“, fragte die eine. Aber als sie ankamen, sahen sie erstaunt, dass das Grab offen war. Jemand hatte den Stein weggerollt! Sie gingen in die Grabkammer hinein. Sie war leer! Jesus lag nicht mehr da! Vielleicht hatte ihn jemand gestohlen? Traurig und verwirrt standen die Frauen da. „Was sollen wir jetzt tun?“, fragte die andere.



Da traten plötzlich zwei Männer zu ihnen, die ganz hell leuchteten. Die Frauen erschraaken und fürchteten sich sehr. Sie wagten nicht, die Männer anzusehen, und blickten zu Boden. „Ihr braucht Jesus nicht hier zu suchen“, sagten die Männer. „Denn Jesus ist nicht mehr tot. Er lebt! Gott hat ihn auferweckt! Genau wie Jesus es euch angekündigt hat!“

Die Frauen liefen zu den Jüngern und erzählten ihnen, was geschehen war. „Das glauben wir nicht“, riefen die Jünger. „Das kann doch gar nicht wahr sein!“ Nur Petrus rannte zum Grab, um nachzusehen, was passiert war. Tatsächlich! Jesus war nicht mehr da! Petrus schüttelte erstaunt den Kopf. Konnte das denn wahr sein – dass Jesus lebte?

